



Motorsport

CUPRA EKS triumphiert vor heimischer Kulisse

- > FIA ETCR: CUPRA EKS fährt in Spanien erneut einen Dreifacherfolg ein
- > CUPRA CEO Wayne Griffiths jubelt beim Heimspiel live vor Ort
- > TCR-Serien: Siege für CUPRA in Belgien, Schweden und England

Martorell/Weiterstadt, 20. Juni 2022 – CUPRA ist im FIA ETCR – eTouring Car World Cup weiter das Maß der Dinge: Beim Heimspiel auf dem Circuito del Jarama bei Madrid gelang dem Team CUPRA EKS in der Rennserie für vollelektrische Tourenwagen bereits der zweite Dreifacherfolg in der laufenden Saison. Unter dem Jubel von CUPRA CEO Wayne Griffiths und zahlreichen weiteren CUPRA Mitarbeiter*innen sicherte sich der amtierende ETCR-Champion Mattias Ekström den Sieg vor seinen Teamkollegen Adrien Tambay und Jordi Gené. Geschichte schrieb Isidro Callejas in der TCR Europe. Der 17-Jährige wurde im CUPRA Leon Competición jüngster Rennsieger seit dem Start der Serie. Sowohl in der TCR Scandinavia als auch in der TCR UK gab es jeweils einen Rennsieg sowie einen Podiumsplatz für CUPRA.

FIA ETCR: CUPRA feiert den nächsten Dreifachsieg

CUPRA EKS hat vor heimischem Publikum groß aufgetrumpft: Die spanische Marke fuhr auf dem Circuito del Jarama in der Nähe der Hauptstadt Madrid mit dem vollelektrischen CUPRA e-Racer einen Dreifachsieg ein. Es ist bereits das zweite reine CUPRA Podium in der laufenden Saison nach dem Auftakt in Pau – acht von neun möglichen ETCR-Podestplätzen im Jahr 2022 gingen an CUPRA. Am dritten Rennwochenende der Saison meldete sich der Titelverteidiger eindrucksvoll zurück: Mattias Ekström krönte sich nach seinem Sieg beim Saisonauftakt in Pau erneut zum „King of the Weekend“.

Vor den Augen von CUPRA CEO Wayne Griffiths lieferte sich das Team beim Heimspiel ein temperamentvolles Duell mit der Konkurrenz. **„Was für eine starke Leistung der**



CUPRA EKS Fahrer an diesem Wochenende“, jubelte Griffiths nach dem Sieg. „Danke an das gesamte Team. Eure Leidenschaft für den Rennsport zeigt sich in eurer Leistung auf der Rennstrecke.“

Ekström räumte in Jarama zum zweiten Mal in dieser Saison die maximal möglichen 100 Punkte ab. Zweiter wurde Adrien Tambay, der auf 92 Zähler kam. Ein erfolgreiches Comeback feierte Jordi Gené. Der Routinier fuhr nach zwei für ihn frustrierenden Rennwochenenden mit 80 Punkten auf einen starken dritten Platz. Der vierte CUPRA Fahrer Tom Blomqvist wurde im Gesamtklassement mit 42 Punkten Neunter.

Ekström war vom Start weg hellwach und der dominierende Fahrer: Im Qualifying setzte er im „Pool Furious“ die Bestzeit und war anschließend sowohl im Viertel- als auch im Halbfinale der schnellste Pilot. Im Superfinal ließ er sich den Gesamtsieg nicht mehr nehmen, dominierte vom Start weg das Rennen und setzte das leistungssteigernde „Power-up“ taktisch perfekt ein.

Im Superfinal des „Pool Fast“ nutzte Tambay die zuvor erkämpfte Pole-Position für den souveränen Sieg. Gené schob sich unmittelbar nach dem Start an Hyundai-Pilot Norbert Michelisz vorbei und bestätigte die starken Leistungen des Wochenendes mit einem perfekten Rennen zum Abschluss.

„Wir hatten ein großartiges Wochenende als Team – die Plätze eins, zwei und drei, Jordis erstes Podium und mein zweiter ‚King of the Weekend‘ der Saison“, sagte Ekström. „Ich kann gar nicht genug betonen, wie glücklich wir sind, auch für die Fans, die Freunde und die CUPRA Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dabei waren.“

„Unser Auto hatte eine sehr gute Pace, sogar unter den wirklich schwierigen Bedingungen wegen der Hitze – aber unser CUPRA e-Racer ist ein spanisches Auto, also kam es gut mit den hohen Temperaturen zurecht – und alles hat sehr gut funktioniert“, freute sich Gené: „Ich brauchte ein gutes Ergebnis, da ich nicht so gut



in die Saison gestartet bin, wie ich es mir vorgestellt hatte, also kann ich nicht mehr verlangen.“

In der Gesamtwertung liegen Ekström und Tambay Kopf an Kopf. Nach drei von sieben Rennwochenenden hat der Schwede die Führung mit 280 Punkten zurückerobert, der Franzose folgt mit 274 Zählern. Blomqvist belegt mit 180 Punkten Gesamtplatz sechs, Gené ist mit 140 Punkten Siebter. Auch in der Herstellerwertung liegt CUPRA EKS mit nunmehr 554 Punkten an der Spitze, gefolgt von Romeo Ferraris (382 Punkte) und Hyundai Motorsport (348).

Das dritte Rennwochenende des FIA ETCR eTouring Car World Cup war aber nicht nur sportlich ein Erfolg. Der Auftritt der vollelektrischen Rennserie bildete den Mittelpunkt des „Jarama Next Generation Festivals“. Dabei wurde dem Publikum die Zukunft der Mobilität, des Rennsports und des sportlichen Motorradfahrens nähergebracht.

In der ETCR geht es vom 8. bis 10. Juli weiter. Dann wird im belgischen Zolder das vierte von sieben Rennwochenenden ausgetragen.

Ergebnisse FIA ETCR, Circuito del Jarama (Spanien), 3. Rennwochenende

DHL Super Final – Pool Fast

1. Adrien Tambay (CUPRA e-Racer), 5 Runden
2. Jordi Gené (CUPRA e-Racer), +0,401 Sekunden
3. Norbert Michelisz (Hyundai Veloster N ETCR), +2,138 Sekunden

DHL Super Final – Pool Furious

1. Mattias Ekström (CUPRA e-Racer), 5 Runden
2. Maxime Martin (Romeo Ferraris Giulia ETCR), +0,639 Sekunden
3. Mikel Azcona (Hyundai Veloster N ETCR), +1,750 Sekunden



Fahrerwertung nach 3 von 7 Rennwochenenden

1. M. Ekström (CUPRA EKS), 280 Punkte
2. A. Tambay (CUPRA EKS), 274 Punkte
3. M. Azcona (Hyundai Motorsport), 203 Punkte
- :
6. T. Blomqvist (CUPRA EKS), 180 Punkte
7. J. Gené (CUPRA EKS), 140 Punkte

Herstellerwertung nach 3 von 7 Rennwochenenden

1. CUPRA EKS, 554 Punkte
2. Romeo Ferraris, 382 Punkte
3. Hyundai Motorsport, 348 Punkte

TCR Europe: Isidro Callejas schreibt im CUPRA Geschichte

Isidro Callejas hat in der TCR Europe Geschichte geschrieben: Sechs Tage vor seinem 18. Geburtstag gewann der Spanier im CUPRA Leon Competición von Volcano Motorsport das fünfte Saisonrennen in Spa-Francorchamps und ist damit der jüngste Sieger in der Historie der Rennserie.

Callejas fuhr im Qualifying einen dritten Startplatz heraus. In der Anfangsphase konnte er einen schwachen Start seines Teamkollegen Klim Gavrilov nutzen und war fortan erster Verfolger von Polesetter Franco Girolami. In der letzten Runde nutzte Callejas einen Fehler von Girolami, schlüpfte vorbei und brachte den historischen Sieg ins Ziel.

Nach Rang sieben im zweiten Rennen ist Callejas in der TCR Europe auf einem guten Weg und belegt aktuell mit 145 Punkten Gesamtplatz vier, unmittelbar hinter seinem Teamkollegen Gavrilov, der bei 153 Zählern steht. Weiter geht es in der TCR Europe vom 1. bis 3. Juli mit dem vierten Rennwochenende auf dem Norisring in Nürnberg.



Ergebnisse TCR Europe, Spa-Francorchamps (1. Rennen)

1. Isidro Callejas (CUPRA Leon Competición), 10 Runden
2. Franco Girolami (Audi RS 3 LMS II), +1,606 Sekunden
3. Josh Files (Hyundai Elantra N), +2,260 Sekunden

Ergebnisse TCR Europe, Spa-Francorchamps (2. Rennen)

1. Jáchym Galáš (Hyundai Elantra N), 10 Runden
2. Mat'ó Homola (Hyundai Elantra N), +1,918 Sekunden
3. Tom Coronel (Audi RS 3 LMS II), +2,452 Sekunden

TCR Scandinavia: Sieg und Podiumsplatz für CUPRA und Dahlgren

Robert Dahlgren hat am zweiten Rennwochenende der TCR Scandinavia seinen zweiten Saisonsieg gefeiert. Außerdem sicherte sich der Titelverteidiger mit seinem Team PWR Racing im CUPRA Leon Competición bei den insgesamt drei Läufen in Skellefteå noch einen zweiten Platz.

Für den in Skellefteå geborenen Dahlgren war das zweite Event des Jahres kein einfaches Unterfangen. Im Qualifying fuhr der 42-Jährige bei schwierigen Bedingungen für die ersten beiden Rennen jeweils Startplatz sechs. Im ersten Lauf erwischte der Rekordsieger einen optimalen Start und fuhr schnell auf den dritten Platz vor. Nach einer Safety-Car-Phase überholte Dahlgren auch Andreas Bäckman und sicherte sich den zweiten Rang hinter Sieger Hugo Nerman.

Im zweiten Lauf kämpfte sich Dahlgren erneut nach vorne, kollidierte aber mit dem Audi von Calle Bergman und wurde mit einer Fünf-Sekunden-Strafe belegt, durch die er im Endklassement auf Platz sieben zurückfiel. Der Vorteil dabei: Im Reverse Grid (Top Acht aus dem zweiten Rennen) bedeutete das im dritten Rennen Startplatz zwei. Dahlgren zog beim Start sofort an Polesetter Isac Aronsson vorbei und der Konkurrenz davon – im Ziel hatte er 5,443 Sekunden Vorsprung.



Dahlgren, der in den vergangenen fünf Jahren drei Mal den Titel geholt hat, liegt in der Gesamtwertung mit 71 Punkten weiter in Führung vor Nerman (66 Zähler). Weiter geht es in der TCR Scandinavia am 22./23. Juli mit dem dritten Lauf auf dem Ring Knutstorp.

Ergebnisse TCR Scandinavia, Skellefteå (1. Lauf)

1. Hugo Nerman (Audi RS 3 LMS II), 8 Runden
2. **Robert Dahlgren (CUPRA Leon Competición), +2,462 Sekunden**
3. Andreas Bäckman (Audi RS 3 LMS II), +6,453 Sekunden

Ergebnisse TCR Scandinavia, Skellefteå (2. Lauf)

1. Hugo Nerman (Audi RS 3 LMS II), 8 Runden
2. Mattias Andersson (Lynk & Co O3), +3,724 Sekunden
3. Oliver Söderström (Audi RS 3 LMS II), +5,323 Sekunden

Ergebnisse TCR Scandinavia, Skellefteå (3. Lauf)

1. **Robert Dahlgren (CUPRA Leon Competición), 8 Runden**
2. Tobias Brink (Audi RS 3 LMS II), +5,443 Sekunden
3. Oliver Söderström (Audi RS 3 LMS II), +7,763 Sekunden

TCR UK: Sieg und Podiumsplatz für CUPRA in Brands Hatch

Erster Sieg für Jac Constable und zweiter Podestplatz für Callum Newsham in der TCR UK: Die beiden Teamkollegen vom Team Power Maxed Racing führen im CUPRA TCR beim dritten Rennwochenende in Brands Hatch zwei Pokale für CUPRA ein.

Newsham belegte im ersten von drei Läufen Platz drei. Bereits beim ersten Event des Jahres hatte der 23-Jährige als Dritter einen Podiumsplatz gefeiert. Constable siegte im zweiten Rennen des Wochenendes und stand 2022 erstmalig auf dem Podium.



Nach einem vierten Platz im Qualifying hatte Newsham im ersten Rennen bei regnerischen Bedingungen Probleme und fiel zunächst auf Platz fünf zurück, kämpfte sich aber wieder auf den dritten Rang zurück. Es entwickelte sich ein enger und sehenswerter Dreikampf um den Sieg, den am Ende Lewis Kent für sich entschied. Newsham hatte im Ziel weniger als eine Sekunde Rückstand auf den Sieger.

Constable startete im Reverse Grid des zweiten Rennens (Top Ten aus dem ersten Rennen in umgekehrter Reihenfolge) nach seinem siebten Platz im ersten Lauf von Rang vier. Als der Führende Bradley Kent mit Problemen an seinem Auto die Box ansteuern musste, war der Weg frei für Constable zu seinem ersten Saisonsieg. Das vierte Rennwochenende der TCR UK findet am 16. Juli im Oulton Park statt.

Ergebnisse TCR UK, Brands Hatch (1. Lauf)

1. Lewis Kent (Hyundai Veloster N), 19 Runden
2. Chris Smiley (Honda Civic Type R), +0,633 Sekunden
3. Callum Newsham (CUPRA TCR), +0,960 Sekunden

Ergebnisse TCR UK, Brands Hatch (2. Lauf)

1. Jac Constable (CUPRA TCR), 30 Runden
2. Isaac Smith (Volkswagen Golf GTI), +1,655 Sekunden
3. Lewis Kent (Hyundai Veloster N), +3,543 Sekunden

Ergebnisse TCR UK, Brands Hatch (3. Lauf)

1. Alex Ley (Hyundai i30 N), 20 Runden
2. Adam Shepherd (Hyundai i30 N), +5,307 Sekunden
3. Lewis Kent (Hyundai Veloster N), +8,341 Sekunden



CUPRA ist die unkonventionelle Challenger-Brand, die Emotion, Elektrifizierung und Performance verbindet und die Welt von Barcelona aus inspiriert. Nach ihrer Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) errichtet und verfügt inzwischen über ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.

Im Jahr 2021 konnte CUPRA seinen Aufwärtstrend fortsetzen: Weltweit verkaufte die Marke 80.000 Fahrzeuge, was eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr darstellt – vor allem dank des großen Erfolgs des CUPRA Formentor. Die spanische Challenger-Brand beweist, dass Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt zusammenpassen, und erweitert in diesem Jahr die Modellvarianten des CUPRA Born, des ersten vollelektrischen Modells der Marke, um weitere Versionen mit unterschiedlichen Batteriekapazitäten sowie einer leistungsstärkeren e-Boost-Version. Außerdem kommt eine exklusive, limitierte Ausführung des CUPRA Formentor VZ5 auf den Markt. Der CUPRA Tavascan, das zweite vollelektrische Modell der Marke, wird 2024 erscheinen. Ein weiteres Jahr später folgt das erste urbane Elektroauto, das vom CUPRA UrbanRebel Concept inspiriert ist.

CUPRA gewann 2021 die PURE ETCR, die weltweit erste rein elektrische Tourenwagen-Meisterschaft, und nimmt weiterhin an der Extreme E teil, dem Wettbewerb für vollelektrische Offroad-Rennfahrzeuge. CUPRA ist offizieller Mobilitätspartner des FC Barcelona, Hauptsponsor der World Padel Tour und offizieller Sponsor des eSports-Klubs Finetwork KOI. Durch die Kooperation mit Marken wie Primavera Sound und De Antonio Yachts hat CUPRA sein eigenes Lifestyle-Universum kreiert. Der CUPRA Tribe bildet ein Team von Markenbotschafter*innen, die als treibende Kraft des Wandels agieren. Dazu gehören die olympischen Goldmedaillengewinner Adam Peaty (Schwimmen), Melvyn Richardson (Handball) und Saúl Craviotto (Kanu), der deutsche Torhüter Marc ter Stegen (Fußball) und die mit dem Ballon d'Or ausgezeichnete sowie zur FIFA-Weltfußballerin gewählte Alexia Putellas.

CUPRA Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation

T/ +49 6150 1855 450

melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle

T/ +49 61 50 1855 454

sabine.stromberger@seat.de